

## Wintergärten

Wintergärten - im klassischen Sinn dienen sollen begrenzt zu Wohnzwecken dienen.

Dementsprechend werden sie ganz individuell ausgestattet.

Voraussetzung ist eine thermische Abtrennung zu den vorhandenen Wohnräumen.

In der Heizperiode soll der Wintergarten gelegentlich auf mindestens 19°C erwärmt werden können. Der Einsatz von herkömmlichen Aluminiumkonstruktionen, Holz -bzw. Holz / Alu-Konstruktionen erfüllen diese Anforderungen.

Die Verwendung von Holz als Konstruktionsmaterial sollte hier allerdings genauestens überlegt werden! Durch die zeitweiligen niedrigeren Innentemperaturen kommt es zu verstärkter Kondensatbildung, welches anfänglich zu unansehnliche Wasserflecken führen kann, bis hin zu ernsthaften Schädigung des Tragwerkes.

Die Heizung kann ganz individuell den Gegebenheiten angepasst werden.

Günstig ist sicherlich ein Heizsystem, welches sich schnell den Bedürfnissen und des schwankenden solaren Zugewinns anpasst.

Eine Fußbodenheizung ist insofern bedingt geeignet, da sie zu Träge reagiert und durch stehende Luftschichten die Außenbauteile der Konstruktion schneller abkühlen lassen.

Somit kann es zu verstärkter Kondensatbildung kommen.

Die Installation des richtigen Heizsystems im Wintergarten ist ein entscheidender Punkt für einen gut funktionierenden Wintergarten.

Der sommerliche Wärmeschutz wird ganz individuell geplant.

Ob eine Innen -oder Außenbeschattung in Betracht gezogen wird, muss anhand der Nutzungsdefinition festgelegt werden.

Dabei wird festgelegt, welche Innentemperaturen der Wintergarten im Sommer maximal erreichen darf und welcher Automatisierungsgrad gewünscht wird.

Innenbeschattungen werden in der Regel manuell bedient und eignen sich somit nicht für den automatischen Betrieb über eine Steuerung. Des Weiteren erfüllt sie nur den Blendschutz! Die solare Aufheizung kann sie nicht verhindern.

Ein weiterer Lösungsansatz sind Wintergärten, die im Sommer als offene Terrassendächer dienen und in der kalten Jahreszeit als ganz normale Wintergärten genutzt werden können.

Hierzu müssen komplexe Schiebewandsysteme verwendet werden. Die Führungsschienen sind barrierefrei. Dies ist generell ein wichtiges Kriterium bei Übergängen direkt in den erweiterten Terrassenbereich.